



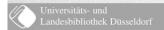
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ULB Düsseldorf



+4013 681 01



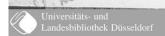


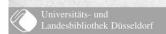


# AUGUST STRAMM

# DU LIEBESGEDICHTE

VERLAG DER STURM BERLIN 1922





## AUGUST STRAMM

# DU LIEBESGEDICHTE

VIERTE UND FÜNFTE AUFLAGE VERLAG DER STURM BERLIN 1922 D Lit 20319

LANDES-UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

55. 2252

### Liebeskampf

Das Wollen steht Du fliehst und fliehst

Nicht halten

Suchen nicht

Ich

Will

Dich

Nicht!

Das Wollen steht

Und reißt die Wände nieder

Das Wollen steht

Und ebbt die Ströme ab

Das Wollen steht

Und schrumpft die Meilen in sich

Das wollen steht

Und keucht und keucht

Und keucht

Vor dir!

Vor dir

Und hassen

Vor dir

Und wehren

Vor dir

Und beugen sich

Und

Sinken

Treten

Streicheln

Fluchen

Segnen

Um und um

Die runde runde hetze Welt!

Das Wollen steht

Geschehn geschieht!

Im gleichen Krampfe

Pressen unsre Hände

Und unsre Tränen

Wellen

Auf

Den gleichen Strom!

Das Wollen steht!

Nicht Du!

Nicht Dich!

Das Wollen steht!

Nicht

Ich!

## Verabredung

Der Torweg fängt mit streifen Bändern ein Mein Stock schilt

Klirr

Den frechgespreizten Prellstein

Das Kichern

Schrickt

Durch Dunkel

Trügeneckend

In

Warmes Beben

Stolpern

Hastig

Die Gedanken.

Ein schwarzer Kuß

Stiehlt scheu zum Tor hinaus

Flirr

Der Laternenschein

Hellt

Nach

Ihm

In die Gasse.

#### Mondblick

An meine Augen spannt der Schein.

Das Schläfern glimmt in deine Kammer
Gelbt hoch hinauf
Und
Schwület mich

Matt Bleicht das Bett

Und

Streift die Hüllen

Stülpt frech das Hemd

Verfröstelt

Auf den Mond.

Jetzt

Leuchtest du

Du

Leuchtest leuchtest!

Glast

Blaut die Hand

In glühewehe Leere

Reißt nach den Himmel

Mond und Sterne

Stürzen

Schlagen um mich

Wirbeln

Tasten

Halt Halt Halt!

Und

Zittern aus zu Ruh

Am alten Platz!

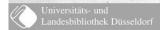
In

Deinem Fenster droben

Gähnmüd

Blinzt

Die Nacht!



## Erfüllung

Meine Sporen frechzen deine Spitzen Bläulich kichern die Äderchen fort In Sicherheit höhnisch Im Schimmrigen Weich Bebige Hügel wiegen Verlangen Köpfchen rosen empor und steilen Gewähr. Die Lippe zerfrißt sich! Golden ringeln Würger hinunter Und schnüren den Hals zu Nach meinen Fingern tastet dein Blut Und siedet den Kampf. Die Seelen ringen und kollern abseit! Hoch schlagen die Röcke den Blick auf . Goldhellrot Rotweichrot Flamme zischt in das Hirn Und sticht mir das Schaun aus! Sinken Sinken Schweben und Sinken Schwingen im Sturme Im Sturm Im schreikrollen Meer! Ziegelrot Über uns segnet der Tod Säender Tod!

## Freudenhaus

Lichte dirnen aus den Fenstern
Die Seuche
Spreitet an der Tür
Und bietet Weiberstöhnen aus!
Frauenseelen schämen grelle Lache!
Mutterschöße gähnen Kindestod!
Ungeborenes
Geistet
Dünstelnd
Durch die Räume!
Scheu
Im Winkel
Schamzerpört
Verkriecht sich
Das Geschlecht!

#### Wankelmut

Mein Suchen sucht! Viel tausend wandeln Ich Ich taste Ich Und fasse Du Und halte Dich! Versehne Ich! Und Du und Du und Du Viel tausend Du Und immer Du Allwege Du Wirr Wirren Wirrer Immer wirrer Durch Die Wirrnis Du Dich Ich!

#### Untreu

Dein Lächeln weint in meiner Brust
Die glutverbissnen Lippen eisen
Im Atem wittert Laubwelk!
Dein Blick versargt
Und
Hastet polternd Worte drauf.
Vergessen
Bröckeln nach die Hände!
Frei
Buhlt dein Kleidsaum
Schlenkrig
Drüber rüber!

#### Siede

Meine Schwäche hält sich mühsam An den eigenen Händen Mit meinen Kräften Spielen deine Knöchel Fangeball! In deinem Schreiten knistert Hin Mein Denken Und Dir im Auggrund Stirbt Mein letztes Will! Dein Hauch zerweht mich Schreivoll in Verlangen Kühl Kränzt dein Tändeln In das Haar Sich Lächelnd Meine Qual!

#### Verhalten

Meine Augen schwingen in deinen Brüsten Dein Haupt beugt glutrot weichen Schatten Drauf! Der Atem schämigt hemmend Das Gewoge. Mich krallt die Gier Und herbe Dünste bluten In seinen Ketten Rüttelt Der Verstand. Fein Knifft die Scheu die Lippen lächelnd Kälter! Mein Arm nur Faßt Im Schwung Dich Heißer heiß!

## Vorübergehn

Das Haus flackt in den Sternen
Mein Schritt verhält und friert.
In deinem Schoße schläft mein Hirn.
Mich fressen Zweifel!
Voll
Schattet deine Büste in dem Fenster
Das Spähen hüllt mich lautlos
Die Sterne streifeln glühes Eisen
Mein Herz
Zerkohlt!
An deinem Fenster
Eist
Ein Windhauch Asche.
Die Füße tragen weiter leere Last!

#### Erhört

Und

Hauchen Stürmet Du!

Hauchen Hauchen

Das Hauchen weht Und Wirft die Widerstände Das Wehen bebt Und Schüttelt Halt zu Boden Das Hauchen braust Und Wirrt die wühle Tiefe Das Brausen schwirrt Und Schluchzt das Herzblut auf. Das Hauchen stürmt Und Reißt die Zeit in Ewig Das Stürmen stürzt Wirbelt in das Nichtsein! Du Haucht Das Du!



## Traum

Durch die Büsche winden Sterne Augen tauchen blaken sinken Flüstern plätschert Blüten gehren Düfte spritzen Schauer stürzen Winde schnellen prellen schwellen Tücher reißen Fallen schrickt in tiefe Nacht.

#### Zwist

Gallen foltern bäumen lösen Knirschen zürnen meiden Haß Zittern stampfen schäumen grämen Suchen beben forschen bang Wenden zagen schauen langen Stehen rühren seufzen gehn Streicheln klagen Kosen schelten Schämen schmäht Und Fliehen wirbt Schmiegen wehret Armen sträubet Quälen küßt Vergessen Lacht!

## Verzweifelt

Droben schmettert ein greller Stein Nacht grant Glas Die Zeiten stehn Ich Steine. Weit Glast Du!

## Schwermut

Schreiten Streben Leben sehnt Schauern Stehen Blicke suchen Sterben wächst Das Kommen Schreit! Tief Stummen Wir.



## Heimlichkeit

Das Horchen spricht
Gluten klammen
Schauer schielen
Blut seufzt auf
Dein Knie lehnt still
Die heißen Ströme
Brausen
Heiß
Zu Meere
Und
Unsere Seelen
Rauschen
Ein
In
Sich.

#### Mondschein

Bleich und müde Schmieg und weich Kater duften Blüten graunen Wasser schlecken Winde schluchzen Schein entblößt die zitzen Brüste Fühlen stöhnt in meine Hand,

# Sehnen

Die Hände strecken Starre bebt Erde wächst an Erde Dein Nahen fernt Der Schritt ertrinkt Das Stehen jagt vorüber Ein Blick Hat Ist! Wahnnichtig Icht!

# Wiedersehen

Dein Schreiten bebt
In Schauen stirbt der Blick
Der Wind
Spielt
Blasse Bänder.
Du
Wendest
Fort!
Den Raum umwirbt die Zeit!

## Blüte

Diamanten wandern übers Wasser! Ausgereckte Arme Spannt der falbe Staub zur Sonne! Blüten wiegen im Haar! Geperlt Verästelt Spinnen Schleier! Duften Weiße matte bleiche Schleier! Rosa, scheu gedämpft, verschimmert Zittern Flecken Lippen, Lippen Durstig, krause, heiße Lippen! Blüten! Blüten! Küsse! Wein! Roter Goldner Rauscher Wein! Du und Ich! Ich und Du! Du?!

### Dämmerung

Hell weckt Dunkel
Dunkel wehrt Schein
Der Raum zersprengt die Räume
Fetzen ertrinken in Einsamkeit
Die Seele tanzt
Und
Schwingt und schwingt
Und
Bebt im Raum
Du!
Meine Glieder suchen sich
Meine Glieder kosen sich
Meine Glieder
Schwingen sinken sinken ertrinken
In
Unermeßlichkeit
Du!

Hell wehrt Dunkel
Dunkel frißt Schein!
Der Raum ertrinkt in Einsamkeit
Die Seele
Strudelt
Sträubet
Halt!
Meine Glieder
Wirbeln
In
Unermeßlichkeit
Du!

Hell ist Schein!
Einsamkeit schlürft
Unermeßlichkeit strömt
Zerreißt
Mich
In
Du!

Du!

#### Wunder

Du steht! Du steht! Und ich Und ich Ich winge Raumlos zeitlos wäglos Du steht! Du steht! Und Rasen bäret mich Ich Bär mich selber! Du! Du! Du bannt die Zeit Du bogt der Kreis Du seelt der Geist Du blickt der Blick Du Kreist die Welt Die Welt Die Welt! Ich Kreis das All! Und du Und du Du Stehst Das Wunder!

## Schön

Wissen Tören
Wahr und Trügen
Mord Gebären
Sterben Sein
Weinen Jubeln
Haß Vergehen
Stark und Schwach
Unmöglich
Kann!
Dein Körper flammt!
Die Welt
Erlischt!

#### Trieb

Schrecken Sträuben
Wehren Ringen
Ächzen Schluchzen
Stürzen
Du!
Grellen Gehren
Winden Klammern
Hitzen Schwächen
Ich und Du!
Lösen Gleiten
Stöhnen Wellen
Schwinden Finden
Ich
Dich
Du!

## Begegnung

Dein Gehen lächelt in mich über Und Reißt das Herz.
Das Nicken hakt und spannt. Im Schatten deines Rocks Verhaspelt Schlingern Schleudert Klatscht!
Du wiegst und wiegst. Mein Greifen haschet blind. Die Sonne lacht! Und Blödes Zagen lahmet fort Beraubt beraubt!

## Fluch

Du sträubst und wehrst!
Die Brände heulen
Flammen
Sengen!
Nicht Ich
Nicht Du
Nicht Dich!
Mich!
Mich!

# Spiel

Deine Finger perlen

Und

Kollern Stoßen Necken Schmeicheln

Quälen Sinnen Schläfern Beben

Wogen um mich.

Die Kette reißt!

Dein Körper wächst empor!

Durch Lampenschimmer sinken deine Augen

Und schlürfen mich

Und

Schlürfen schlürfen

Dämmern

Brausen!

Die Wände tauchen!

Raum!

Nur

Du!

### Allmacht

Forschen Fragen Du trägst Antwort Fliehen Fürchten Du stehst Mut! Stank und Unrat Du breitst Reine Falsch und Tücke Du lachst Recht! Wahn Verzweiflung Du schmiegst Selig Tod und Elend Du wärmst Reich! Hoch und Abgrund Du bogst Wege Hölle Teufel Du siegst Gott!

### Werben

Geheimnis bogt das Tor
Erde Himmel
Harren!
Harren!
Auf schließt dein Blick!
Blend
Wirrt und greift
Und tastet
Krampf in leeren Händen.
Dein Lächeln wehrt.
Verschlossen blickt das Tor.
Mein Harren harrt
Und
Gott und Himmel pochen!

# Abendgang

Durch schmiege Nacht
Schweigt unser Schritt dahin
Die Hände bangen blaß um krampfes Grauen
Der Schein sticht scharf in Schatten unser Haupt
In Schatten
Uns!
Hoch flimmt der Stern
Die Pappel hängt herauf
Und
Hebt die Erde nach
Die schlafe Erde armt den nackten Himmel
Du schaust und schauerst
Deine Lippen dünsten
Der Himmel küßt
Und
Uns gebärt der Kuß!

### Erinnerung

Welten schweigen aus mir raus

Welten Welten

Schwarz und fahl und licht!

Licht im Licht!

Glühen Flackern Lodern

Weben Schweben Leben

Nahen Schreiten

Schreiten

All die weh verklungenen Wünsche

All die harb zerrungenen Tränen

All die barsch verlachten Ängste

All die kalt erstickten Gluten

Durch den Siedstrom meines Blutes

Durch das Brennen meiner Sehnen

Durch die Lohe der Gedanken

Stürmen stürmen

Bogen bahnen

Regen wegen

Dir

Den Weg

Den Weg

Den Weg

zu mir!

Dir

Den Weg

Den ichumbrausten

Dir

Den Weg

den duumträumten

Dir

Den Weg

Den flammzerrissenen

Dir

Den Weg

Den unbegangenen

Nie

Gefundenen Weg

zu

Mir!



	Folge								
									Seite
	Liebeskam								5
	Verabredur	ıg							6
	Mondblick								7
	Mondblick Erfüllung								-8
	rreudenhau	18							9
	Wankelmut		,						10
	Untreu .								- 11
	Siede						4		12
	Verhalten								13
	Vorübergeh	n							14
	Erhört .								15
	Traum .								16
	Zwist								17
	Verzweifelt Schwermut								18
	our werming		*		*				19
	Heimlichkei	t							20
	Mondschein		1						21
	Sehnen .								22
	Wiedersehe	n							23
	Blüte								24
	Dämmerung								25
	Wunder .								26
	Schön								27
	Trieb					*			28
	Begegnung								29
	Fluch								30
į	Spiel								31
35	Allmacht.								32
100	Werben .		,						33
1000	Abendgang								34
	Erinnerung								35

### Dichtungen von August Stramm

Einzelausgabe

Die Unfruchtbaren Sancta Susanna

Dramen

Die Menschheit Dichtung

Tropfblut
Gedichte

#### Gesamtausgabe

Erster Band Die Unfruchtbaren Rudimentär Sancta Susanna Die Haidebraut

Zweiter Band Erwachen Kräfte Geschehen Die Menschheit Weltwehe

Dritter Band Sämtliche Gedichte in Vorbereitung

Erschienen im Verlag Der Sturm

## Verlag Der Sturm / Berlin W 9

#### Bücher

### Rudolf Blümner

Der Geist des Kubismus und die Künste 20 Mark

### Franz Richard Behrens

Blutblüte / Gedichte 9 Mark / Gebunden 15 Mark

## Hermann Essig

Der Frauenmut / Lustspiel

Überteufel / Tragödie

Napoleons Aufstieg / Tragödie

Ein Taubenschlag / Lustspiel aus dem Leben einer Dienstherrschaft

Ihr stilles Glück —! / Drama

Der Wetterfrosch / Erzählung

Jedes Buch 9 Mark

## Kurt Heynicke

Rings fallen Sterne / Gedichte

#### Adolf Knoblauch

Die schwarze Fahne / Roman 9 Mark

Kreis des Anfangs / Frühe Gedichte

15 Mark / Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark

### Paul Scheerbart

Glasarchitektur / In einhundertelf Kapiteln 9 Mark / Sonderausgabe (Auflage 20) 100 Mark

# Verlag Der Sturm / Berlin W 9

### Herwarth Walden

#### Dichtungen

#### Die Härte der Weltenliebe Roman

15 Mark / Gebunden 20 Mark Sonderausgabe (Auflage 10) vom Verfasser signiert Umschlagzeichnung von Nell Walden 100 Mark

#### Das Buch der Menschenliebe / Roman

15 Mark

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark

#### Weib / Komitragödie

12 Mark

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Georg Schrimpf

### Erste Liebe / Ein Spiel mit dem Leben

4 Mark 50 Pfennig Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Nell Walden

#### Letzte Liebe / Komitragödie

4 Mark 50 Pfennig

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Nell Walden

#### Glaube / Komitragödie

4 Mark 50 Pfennig

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Nell Walden

#### Die Beiden / Ein Spiel mit dem Tode

4 Mark 50 Pfennig

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Nell Walden

#### Sünde / Ein Spiel an der Liebe

4 Mark 50 Pfennig

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark Umschlagzeichnung von Nell Walden

#### Kind / Tragödie

9 Mark

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark

#### Trieb / Eine bürgerliche Komitragödie

9 Mark

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark

#### Menschen / Tragödie

9 Mark

Numerierte signierte Sonderausgabe (Auflage 10) 100 Mark

# Verlag Der Sturm / Berlin W 9

### Ernst Marcus

Das Problem der exzentrischen Empfindung und seine Lösung

Zweite Auflage 9 Mark

Das Erkenntnisproblem

9 Mark

## Lothar Schreyer

Meer Sehnte Mann Dramen

9 Mark

Nacht / Drama

6 Mark

Die neue Kunst

4 Mark 50 Pfennig

### Herwarth Walden

#### Schriften

Gesammelte Schriften

Band I: Kunstkritiker und Kunstmaler

12 Mark

Band II: Literaten an der Kunst

12 Mark

Expressionismus Die Kunstwende

Mit Beiträgen der Künstler des Sturm / 140 Abbildungen, 4 mehrfarbige Beilagen (Originalgraphik) 75 Mark, gebunden 100 Mark

#### Die neue Malerei

Mit 16 Abbildungen und einem Dreifarbendruck 12 Mark

### Max Verworn

Keltische Kunst

Mit Abbildungen 9 Mark

#### Sturm-Bilderbücher

Ganzseitige Abbildungen der Hauptwerke der Sturm-Künstler

I: Marc Chagall

II: Alexander Archipenko

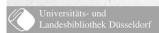
III: Paul Klee

IV: Kurt Schwitters

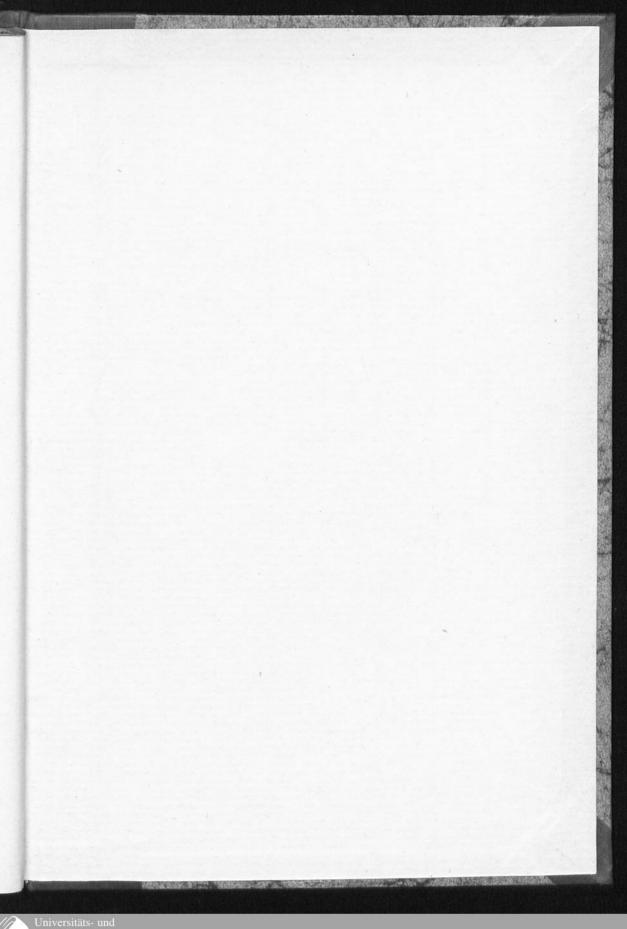
Jeds Buch 24 Mark

Druck: M. Noster, Berlin SW 68

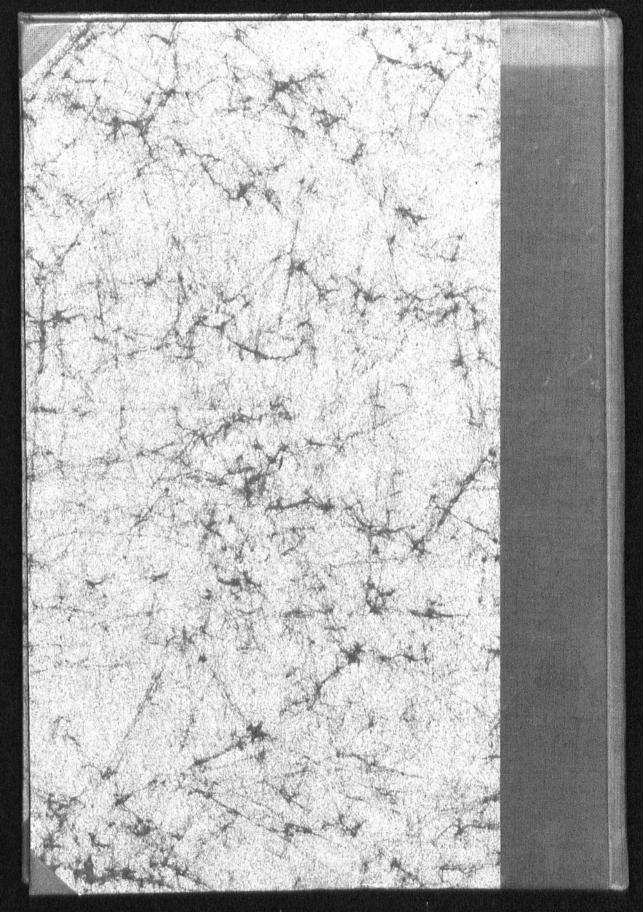




24/ 42 4,15+856









Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf